

## 1

[18. Jh.]

## GEBETSZETTEL ZU EHREN DER HL. AGATHA

---

Druckwerk: (o.O., [18. Jh.?]). Vermutlich aus dem Besitz von **Beat Fidel** Zurlauben - AH 140, I<sup>r</sup> (aufgeklebt); Abb. s. am Schluss von AH 140

## 2

[18. Jh.?]

"FORMUL ODER ACT / DER ZUEYGNUNG UND VERSCHREIBUNG SEINES DEM GÖTTLICHEN HERTZEN JESU / DIE MAN THUN SOLL BEY DEM EINTRITT IN DISE BRUDERSCHAFT ..."<sup>1</sup>

---

s. Zurlaubiana AH 32/116<sup>2</sup>

- 1) Laut Henggeler/Bruderschaften 26f. wurde im Jahre 1713 im Kloster Maria Opferung in Zug eine erste Herz Jesu-Bruderschaft gegründet. Zu ihren Wohltätern gehörten u.a. auch der Abt von Muri, **Plazidus** Zurlauben, und **Beat Jakob II.** Zurlauben, der Ammann von Stadt und Amt Zug.
  - 2) Beim uns hier mit AH 140/2 vorliegenden Exemplar ist die Weiheformel nicht unterzeichnet.
- 

Druckwerk: (o.O., [18. Jh.?]). Vermutlich aus dem Besitz von **Beat Jakob II.** Zurlauben - AH 140, VI<sup>r</sup> (aufgeklebt)

## 3

1601 Juni 14., Luzern

A

SCHREIBEN VON "JULIUS TURRIANUS [=GIULIO TORRIANI]" AN DEN  
STADTSCHREIBER VON ZUG, [KONRAD III.] ZURLAUBEN

---

*"Me piguit summopere, quod huc non fuerim nudius tertius in adventu D.V. ad Jll.<sup>mum</sup> D. meum, cupiebam enim cum ea loqui eandemque rogare, ut dignaretur in mea gratiam apud mag.<sup>cum</sup> D. commissarium Lugani [den Landvogt von Lugano, Johann II. von **Roll**, gemeint] nunc proxime pro annuis rationibus, et negotijs ultramontanis accessurum, intercedere, ut occasione locationis novae fiendae vectigalium Lugani ad cameram Jll.<sup>morum</sup> dominorum duodecim [in Lugano reg.] Cantonum [XIII*

ausg. AP] pertinentium, ut D. Jo: Maria Castoreus [=Castoreo, Zollpächter von Lugano]<sup>1</sup> alijs praeferatur, et ita illi sit commendatus ut fructuosam sentiam intercessionem D.V. cui per famulum meum mitto aliquid devotionis iuxta promissa; licet minimum signum sit propensionis meae, non dedignetur animum potius, quàm rem acceptans, ac eidem me commendatum plurimum cupiens, à D.O.M. cuncta felicia precor. ..."

1) s. EA V 1, 1553 Art. 284

---

Original, Siegel teilweise flachgedrückt  
AH 140, 3-4 - Blatt 3<sup>v</sup> und 4<sup>r</sup> leer

## 4

1709 Juli 29.

A

AUSZUG AUS DEM ABSCHIED DER AM 7. JULI 1709 IN BADEN BEGONNENEN JAHRRECHNUNG<sup>1</sup> DER XIII ORTE SOWIE VON ABTEI UND STADT SANKT GALLEN DEN TOGGENBURGER LANDRECHTSSTREIT BETREFFEND

EA VI 2, 1525 Zeile 14 bis 1526 Zeile 10

---

"Der Toggenburgeren beantwortung über die fr. st. gall[isch]e [Abt Leodegar **Bürgissers**] Klägten Jst den 29.<sup>ten</sup> Julij 1709. in pleno abgelesen worden."<sup>1a</sup>

"Gleich wie die unvermeidliche nothwendigkeit Unss getrungen, die so bedenckhliche proviantierung der Schlösseren Schwartzbach [=Schwarzenbach], und sonderlich Jberg, alss Eine sach, welche dem letst Ergangenen abscheydt [der Tagsatzung der XIII Orte sowie von Abtei und Stadt St. Gallen vom 23. Mai bis 21. Juni 1709 in Baden]<sup>2</sup> ... zuo widerlaufft, mit aller bescheydenlicher Ehrenbiethigkeit vorzutragen, und in krafft der so thrüw versprochenen garantie, die benöthigete remedur zuo begehren, also hetent wir unss nit einbilden können, dass dise so wahrhaftige begegnuss allein mit bösem hafftigen worthen wolte bezahlt, und unss zuogemuethet werden, auff eine tumme Wyss, solchen sachen, welche auff eine offenbahre Vergwalthing abzweckhendt, so lang zuo zuosechen, biss man Unss dass Schwerth an den nackhen setzen möge.

Da gwüsslich die sorgfaltige Vorsorg zuo erhaltung dess rüehweesens in dem Vatterland nit erhalten, dass misstrauwen nit vermitteln, und die Kriegliche bereithschafften durch solches Verfängen nit abgestellt werden, auch die Schlösser nit in dem zuostand gelassen wer-